

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 13 (1921)

Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tschechoslowakischen Republik eine machtvolle Front des klassenbewussten Proletariats gegen die immer offener auftretende Reaktion darstellen.

Japan. Anfang Oktober fand in Osaka die achte Jahreskonferenz des «Yuai-Kai», des allgemeinen japanischen Arbeiterbundes, statt.

Der Präsident der Konferenz, Suzuki, stellte in seiner Eröffnungsrede fest, dass die Lage der Gewerkschaftsbewegung unsicher sei; die Zahl der Gewerkschaften ist zurückgegangen, und zahlreiche Schwierigkeiten stellen sich der Verwirklichung des Ideals der Arbeiterschaft entgegen. «Wir befinden uns in einem kritischen Augenblick, aber wir werden die Hindernisse überwinden und vorwärtsschreiten!»

Die Konferenz hat im besondern beschlossen, eine Gesamtkonferenz aller japanischen Arbeiter zu organisieren; dem Verband eine internationale Sektion anzufügen mit dem Ziele, Verbindungen anzubahnen und die Zusammenarbeit mit der Gewerkschaftsbewegung aller Länder zu bewirken; eine Erhebung über die Kämpfe in der Industrie zu veranlassen; die verschiedenen Zweige des Verbandes nach Industrien zu organisieren; eine Kommission einzusetzen mit dem Auftrag, die Revision des Fabrikgesetzes zu beraten und die Gesetzgebung betr. die Gewerkschaften vorzubereiten; von der Regierung den Erlass eines Gesetzes über die Schiedsgerichte und die Vermittlung in Konflikten zu verlangen; die amerikanischen Gewerkschaften zu bitten, ihre Aktion für die Ausweisung der japanischen Arbeiter aus Amerika einzustellen.



Literatur.

Geschichte der Schweiz in ihren Klassenkämpfen. Die Lieferungs Ausgabe dieses von Robert Grimm während seiner Gefangenschaft in Blankenburg verfassten Werkes ist nunmehr abgeschlossen. Das ganze, über 400 Seiten umfassende Buch liegt fertig vor. Der Kosten halber können einzelne Lieferungen nicht mehr abgegeben werden, dagegen ist noch eine gewisse Anzahl ganzer Bände vorhanden, die bis 1. November 1920 vom Verlag (Unionsdruckerei Bern) noch zum *Vorzugspreis von Fr. 10.—* per Exemplar bezogen werden können. Nachher erfolgt die Ausgabe nur noch durch den Buchhandel, und zwar zum Ladenpreis von Fr. 13.50. Wer daher das mit viel Beifall aufgenommene Buch noch zum Vorzugspreis beziehen will, beeile sich, die Bestellung noch vor dem 1. November der Unionsdruckerei Bern einzusenden. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass der Verlag geschmackvolle Einbanddecken herstellen liess, die zum Preis von Fr. 1.50 per Stück ebenfalls von der Unionsdruckerei Bern bezogen werden können.

Dr. S. Nestriepke: Die Gewerkschaftsbewegung. Ein vorzügliches Werk, das all denen lebhaft zu empfehlen ist, die sich eingehend mit der Entwicklung resp. Geschichte der deutschen Gewerkschaftsbewegung befassen wollen. Im einleitenden, theoretischen Abschnitte werden Möglichkeiten und Ziele des gewerkschaftlichen Kampfes klar auseinandergesetzt, wenn auch eine tiefergreifende Begründung der aufgestellten Forderungen und Ansichten oft sehr erwünscht wäre. Den ersten bisher erschienenen Teil des dreibändigen Werkes füllt die Geschichte der deutschen Gewerkschaftsbewegung, die bis in die Neuzeit nachgeführt ist. Es ist recht reizvoll, von den mitunter wilden Lohnkämpfen und Streiks der handwerklichen Gesellen und Burschenschaften zu vernehmen, zu erfahren, wie mit dem Siegeszug des Kapitals die mächtig sich entfaltende Gewerkschaftsbewegung sich an dessen Fersen heftet und der Arbeiterbewegung zu immer grösserer Geltung und Macht ver-

half. Wenn auch, wie gesagt, die tiefer schürfende Theorie vielleicht etwas zu kurz gekommen ist, kann doch das fleissige und umsichtig niedergeschriebene Werk dem Praktiker der Gewerkschaftsbewegung aufs beste empfohlen werden, wird er doch aus dem Aufstieg der deutschen Gewerkschaftsbewegung viele nützliche Schlüsse auch für unsere Verhältnisse ziehen können.

Nestriepke, Dr. Siegfried: «Die Gewerkschaftsbewegung. Zweiter Band (VIII und 475 Seiten). Brosch. Mk. 30.—, in Halbleinen gebunden Mk. 36.—. Länger als vorauszusehen war, hat der zweite Band dieses Werkes, der diese erste umfassende gemeinverständliche Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung zum Abschluss bringt, auf sich warten lassen. Der grosse Umfang des zu bewältigenden Materials macht dies aber verständlich, zudem ergab die jüngste Bewegung eine derartige Ueberfülle neuer Erscheinungen und Entwicklungstendenzen, dass ihre Zusammenfassung grosse Schwierigkeiten bereitete. Der vorliegende Band behandelt Erscheinungen, Massnahmen und Kämpfe der jüngsten Gegenwart. Dem IV. Hauptabschnitt «Krieg und Revolution» sind über 200 Druckseiten gewidmet. Dieser Abschnitt ist wohl der interessanteste des ganzen Werkes; denn die inneren und äusseren Konflikte kennen zu lernen, in die die ganze Gewerkschaftsbewegung während des Krieges und der Revolution geriet, ist für jeden von Bedeutung, der an der Geschichte der Arbeiterbewegung Anteil nimmt. Nestriepke stellt alles klar und anschaulich dar und beleuchtet es mit historisch geschärftem Urteil, ohne irgendwo sich auf eine langweilige Zusammenstellung trockener Daten zu beschränken. Wenn er hier und da etwas Zurückhaltung übt, um sich von aller Einseitigkeit fernzuhalten, so wird man ihm dies nur danken. — In einem weitern Hauptabschnitt des vorliegenden Bandes behandelt der Verfasser die übrige Gewerkschaftsbewegung in Deutschland, die Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereine, die christlichen Gewerkschaften, die Berufsverbände, «wirtschaftsfriedlichen» Vereine und die Angestelltenbewegung. — Das vorliegende Werk ist ein unentbehrliches Handbuch für jeden, der irgendein Interesse an der deutschen Arbeiterbewegung nimmt; für die in der wirtschaftlichen oder politischen Bewegung Stehenden ist es geradezu unentbehrlich.

Binnen kurzem erscheint noch ein Ergänzungsband, der die Geschichte der Gewerkschaftsbewegung des Auslands behandelt.

«Die Hetze gegen das Goetheanum»: I. Die Wahrheit über die Anthroposophie und deren Verteidigung wider die Unwahrheit. Vortrag von Dr. Rudolf Steiner. II. Aktenmässige Darstellung der Hetze gegen das Goetheanum durch Dr. Roman Boos. Verlag des Goetheanum, Dornach. 106 Seiten. Preis Fr. 1.50.

Schweizerischer Notizkalender, Taschennotizbuch für jedermann. 29. Jahrgang, 1921. 160 Seiten 16°. Preis in hübschem, geschmeidigem Leinwandeinband nur Fr. 2.—. Druck und Verlag von Büchler & Co. in Bern. Durch jede Buch- und Papierhandlung zu beziehen.

Ein sozialistisches Programm. Von Leonh. Ragaz und Mitarbeitern. Preis Fr. 7.50. Verlag W. Trösch, Olten. Die Entwicklung der Welt geht ihren Gang. Gegenüber früher leben wir heute bereits in einer Zeit, in welcher eine Reihe von sozialistischen Reformen verwirklicht ist. Aber immer neue Tore öffnen sich, neuen Ausblicken Raum gewährend. Ein solches Tor sozialer Reform tun uns Ragaz und Mitarbeiter auf. Eine Fülle neuer Gedanken, Anregungen, Postulate, bewährter Grundsätze zieht vorüber. Kein sozial empfindender Mensch wird an diesem Buch achtlos vorübergehen können.